

# Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel



OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 199 · 17. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Mai 2007

## Schüler bewiesen ihr Können auf dem zweiten Fest der jungen Talente



Die Teilnehmer am Fest der jungen Talente.



Durch das Programm führten Eva Will und Fabian Zorn

Am 16. April fand in der Turnhalle in Kirchdorf zum zweiten Mal das Fest der jungen Talente statt. Bei diesem Fest durfte jeder mitmachen, der wollte – es basierte alles auf freiwilliger Basis.

Aufgereggt saßen die Schüler auf ihren Stühlen und gingen in Gedanken sicher noch einmal die Partitur oder das Gedicht durch. Für viele Schülerinnen und Schüler war es der erste große öffentliche Auftritt, wie zum Beispiel beim zehnjährigen Johannes Grell von der Sehbehindertenschule in Neukloster – er versetzte uns in die Handlungen von Schillers Gedicht „Der Handschuh“, welches er nach Gehör auswendig gelernt hat. Für diesen Vortrag erhielt Johannes viel Beifall. Sogar Eltern, Oma und Opa fieberten aufgeregt mit.

Unter der Federführung von Gabriele Schulz, Lehrerin für Deutsch und Sport, wurde ein vielseitig abgestimmtes Programm mit viel Fleiß erarbeitet, Kostüme geschneidert und ein Bühnenbild gezaubert. Die Moderation wurde von Eva Will (9. Klasse) und Florian Zorn (8. Klasse) vorgenommen.

Im Wechsel kamen Blockflöte, Keyboard, Saxofon und Trompete zum Einsatz. So ein Solovorspiel ist ganz, ganz schwer für die meisten. Vorher denkt man immer, das ist ja nicht so schlimm, aber dann kommt das Lampenfieber und das wird manch einer sein Leben lang nicht richtig los.

Während des Auftritts von Fanny Rose (Klasse 9) äußerte eine Schülerin aus den hinteren Reihen: „dass sie gar nicht wusste, das Fanny so schön singen und Gitarre spielen kann“.

Aufgelockert wurden die literarischen und musikalischen Darbietungen durch sportliche Einlagen von Maria Gilles (Klasse 5) und Virginia Jark (Klasse 6) auf dem Einrad und Johanna Scheibel (Klasse 6) mit einer Kampfsportdemonstration. Nach flotten Line-Dance-Rhythmen tanzten Friederike Specht (Klasse 6) und Franziska Moll (Klasse 4). Nach dem Song „Ich liebe dieses Leben“ der Popgruppe JULIE tanzten Hannah Harcht, Christin Berkahn und Annabell Seick aus der 5. Klasse mit einer sehr gut abgestimmten Choreografie.

Die Schülerin Sandra Sommerfeld (Klasse 5) überzeugte in der Kategorie Literatur mit ihrer eigenen Geschichte über ihre Glückskatze LUTZI, welche am Ende zum Lebensretter der Familie wird und dann dort ein Zuhause findet. Schüler der 1. bis 4. Klasse können am Neigungsunterricht „Plattdeutsch“ teilnehmen. Die Schülerinnen Anne Seißenberg und Ester Hildebrand aus der 2. Klasse trugen in einer sehr deutlichen Aussprache plattdeutsche Gedichte mit humorvollen und witzigen Pointen vor. Die Idee Shakespeares „Romeo und Julia“ umzuschreiben und die eigenen Gedanken in einem weniger tragischen Ende darzustellen,

### AUS DEM INHALT

Haushaltssatzung der Gemeinde Insel Poel .....	Seite 2
Geburtstage.....	Seite 3
Jugendweiheteilnehmer .....	Seite 3
Poeler Ostermarkt.....	Seite 4/5
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 6
Veranstaltungen.....	Seite 7
Adventgemeinde.....	Seite 7
Inselrundblick.....	Seite 8
Sportberichte.....	Seite 9/10
Jahresbericht der Karl Christian Klases Gesellschaft 2006.....	Seite 10
Rapsblütenfest / 2. Landeshantychortreffen .....	Seite 11
Polizeireport .....	Seite 12
Auswertung der 1. Insel-Sternfahrt.....	Seite 13
Kirchennachrichten .....	Seite 14
Tag der offenen Tür in der Genbank .....	Seite 15



Fanny Rose beeindruckte mit Musik und Gesang

lässt einen lebendigen und kreativen Unterricht im Fach „Deutsche Literatur“ an unserer Schule erkennen. Man kann hier feststellen: Eva Will, Florian Zorn, Karina Steinhagen, Michel Wandschneider und Toni Wieck aus der Klasse 9 – das habt ihr ganz toll gemacht, auch hinsichtlich der schauspielerischen Darbietung.

So gäbe es noch viel zu berichten. Alle Kinder und jugendlichen Teilnehmer waren sehr, sehr gut, auch wenn der eine oder andere hier nicht namentlich erwähnt werden konnte. Es war ein sehr schöner Nachmittag – der Dank des Publikums bezieht sich auch auf die mitwirkende Lehrerschaft, die für die organisatorische Umsetzung verantwortlich war. Ich wünsche euch auch weiterhin viel Erfolg bei euren schönen Hobbys. Es ist wünschenswert, dass sich aus dem Fest der jungen Talente eine lang andauernde Tradition entwickelt.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

# Haushaltssatzung der Gemeinde Insel Poel für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.04.2007 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Jahr 2007 wird

1. im Verwaltungshaushalt
 

in den Einnahmen auf	3.481.800 EURO
in den Ausgaben auf	3.481.800 EURO

 und
2. im Vermögenshaushalt
 

in den Einnahmen auf	1.195.800 EURO
in den Ausgaben auf	1.195.800 EURO

 festgesetzt.

## § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen auf 0 EURO  
davon für Zwecke der Umschuldung 0 EURO
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 389.400 EURO
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 300.000 EURO

## § 3

Die Hebesätze für Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 250 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 330 v. H.
2. Gewerbesteuer 300 v. H.

## § 4

Für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2007 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Insel Poel“ werden festgesetzt:

1. im Erfolgsplan
 

die Erträge auf	625.800 EURO
die Aufwendungen auf	666.000 EURO
der Jahresgewinn auf	0 EURO
der Jahresverlust auf	40.200 EURO
2. im Vermögensplan
 

die Einnahmen auf	393.100 EURO
die Ausgaben auf	393.100 EURO
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 185.000 EURO  
davon für Zwecke der Umschuldung 0 EURO

4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EURO
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 30.000 EURO

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 24.4.2007 erteilt.

Kirchdorf, den 24.4.2007  
(Datum der Ausfertigung) – Siegel –

*Schönfeldt, Bürgermeisterin*

Die vorstehende Haushaltssatzung 2007 der Gemeinde Insel Poel wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Entsprechend § 48 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes M-V kann jeder in der Zeit vom 03.05.2007 bis zum 18.05.2007 während der Öffnungszeiten in der Kämmererei der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, Zimmer 004, Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

*Schönfeldt, Bürgermeisterin*

## Bauhofleiter in Altersrente verabschiedet

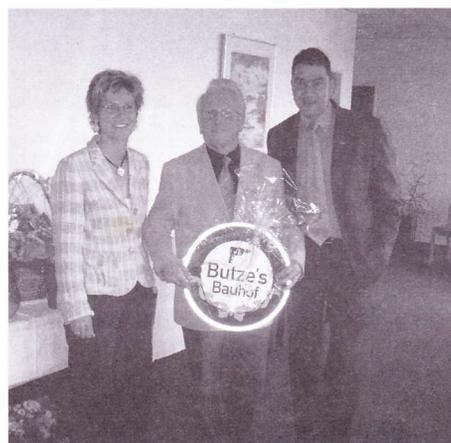
Im Leben eines Menschen gibt es drei große Abschnitte

- die Kindheit
- das Berufsleben
- und das Leben nach dem aktiven Dienst – „das Rentnerleben“.

Am 30. März 2007 haben sich Kommunalpolitiker, leitende Verwaltungsangestellte sowie Mitarbeiter der Gemeinde Ostseebad Insel Poel einschließlich der Mitarbeiter des Bauhofes zusammengefunden, um mit Dieter Butze den dritten großen Abschnitt zu feiern.

Seit dem 1. Oktober 1994 steht Dieter Butze im Dienst der Gemeinde Ostseebad Insel Poel – eine lange Zeit, die mit vielen Erfahrungen, Erlebnissen in Verbindung mit der ständigen Kritik von außen verbunden war. Viele anfallende Aufgaben und Probleme bewältigte Dieter Butze selbstständig und mit einem Engagement, das sich in Kürze kaum beschreiben lässt, so der Kurdirektor Markus Frick. Nicht nur die Mitarbeiter im Bauhof schätzten seine ruhige und verbindliche Art, die ohne Streit oder nennenswerte Konflikte dazu beigetragen hat, dass ein leistungsfähiges Team entstanden ist, das sehr oft in der Lage war, aus „NICHTS Bonbons“ zu machen.

Dieter Butze verfügte über ein außergewöhnliches Improvisationstalent hinsichtlich der „sparsamen Haushaltsführung“, womit er zuletzt dazu beigetragen hat, dass wir mit unserem



*Mit einem Schild „Zur Erinnerung an Butze's Bauhof“ verabschieden sich Poels Stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter (links) und Kurdirektor Markus Frick*

Betriebsergebnis des Eigenbetriebes kurz vor der schwarzen Null stehen.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter und der Kurdirektor Markus Frick wünschten Dieter Butze einen erfüllten und aufregenden „Un“-Ruhestand, Gesundheit, Freude mit der Familie und dass alle seine schon ange-dachten und in Vorbereitung befindlichen Pläne in Erfüllung gehen.

*Gabriele Richter/Markus Frick*

## Karl Mirow neuer Leiter im Bauhof



Nach einer dreimonatigen Einarbeitungszeit durch den vorherigen Leiter des Bauhofes leitet Karl Mirow seit 1. April den Bauhof der Gemeinde Ostseebad Insel Poel verantwortungsbewusst und wird somit dazu beitragen, dass die Attraktivität unser Insel erhöht wird.

Der gelernte Landmaschinenschlosser ist 46 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Söhnen im Alter von 26 und 24.

Wir wünschen uns, in Karl Mirow den Nachfolger gefunden zu haben, der den Bauhof in unserem Sinne für die Gemeinde und ihre Bürger, aber auch im Sinne der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Eigenbetriebes fortführen wird.

*Gabriele Richter*



*Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Mai 2007*



01.05. Lange, Elfriede	Kirchdorf	82. Geb.	16.05. Wilkens, Ilse	Kirchdorf	90. Geb.
01.05. Wegner, Meta	Wangern	88. Geb.	19.05. Dähncke, Gerhard	Oertzenhof	72. Geb.
02.05. Peters, Irmgard	Kaltenhof	71. Geb.	21.05. Baasner, Rudolf	Kirchdorf	86. Geb.
02.05. Radtke, Günter	Timmendorf	84. Geb.	22.05. Krüger, Helmut	Weitendorf	71. Geb.
04.05. Jenderny, Leonore	Kirchdorf	71. Geb.	24.05. Steinhagen, Irma	Kirchdorf	77. Geb.
06.05. Evers, Elli	Kirchdorf,	88. Geb.	25.05. Waack, Marga	Kirchdorf	71. Geb.
06.05. Pfeiffer, Annemarie	Gollwitz	79. Geb.	26.05. Mielcarek, Adolf	Kirchdorf	73. Geb.
06.05. Dr. Preuß, Heinrich	Weitendorf	71. Geb.	27.05. Kraus, Max	Weitendorf	74. Geb.
08.05. Reich, Fritz	Kirchdorf	81. Geb.	28.05. Alkewitz, Erika	Kirchdorf	73. Geb.
08.05. Trost, Hildegard	Kirchdorf	86. Geb.	29.05. Eggert, Heinrich	Wangern	73. Geb.
09.05. Pieper, Arno	Kirchdorf	73. Geb.	30.05. Baumann, Elfriede	Kirchdorf	85. Geb.
09.05. Rekowski, Ilse	Kirchdorf	77. Geb.	30.05. Dähncke, Maria	Oertzenhof	72. Geb.
10.05. Stapusch, Charlotte	Timmendorf	75. Geb.	30.05. Manfraß, Oswin	Kirchdorf	76. Geb.
11.05. Kummerow, Christel	Kaltenhof	74. Geb.	31.05. Boßow, Gerhard	Fährdorf	74. Geb.
14.05. Lahn, Manfred	Timmendorf	72. Geb.	31.05. Möller, Lotte	Kirchdorf	84. Geb.
15.05. Röpcke, Horst	Kaltenhof	71. Geb.	31.05. Rust, Herbert	Kaltenhof	71. Geb.
15.05. Röpcke, Werner	Kirchdorf	71. Geb.	31.05. Werner, Ilse	Kirchdorf	82. Geb.
16.05. Koth, Hildegard	Kaltenhof	76. Geb.			



**Ein „Leuchtturm“ anderer Art am Schwarzen Busch**



Ein Holzkünstler aus Groß Strömkendorf hat für die „Ostseeklinik Poel“ einen Leuchtturm künstlerisch gestaltet.

*Gabriele Richter*

**Jugendweiheteilnehmer 2007 in Schule Kirchdorf**

Feier am 12. Mai 2007

Esch, Nicole  
Straße der Jugend 14, Kirchdorf

Last, Paul  
Poststraße 20, Kirchdorf



Loose, Daniel  
Seestraße 20, Kaltenhof

Marquardt, Marc  
Hauptstraße 5a, Neuhof



Menzel, Lisa  
Kaltenhöfer Weg 5a, Kirchdorf

Wilkens, Anne  
Am Gutshof 5, Kaltenhof

Zorn, Florian  
Gollwitz 18



**Achtung Kaninchenhalter!**

Die diesjährige Impfung gegen Myxomatose erfolgt am **Mittwoch, dem 16. Mai 2007, ab 16.30 Uhr.** Telefonische Anmeldungen nehmen **Tierarzt Dr. Frenzel, Tel.: 20298** und **Karlheinz Rothamel, Tel.: 21114, entgehen.**

**ANNONCE**

**Irischer Abend auf See**

mit MS „Mecklenburg“ am Sonnabend, dem 19. Mai 2007, mit Live-Musik von Any Excuse von 20.00 bis 24.00 Uhr ab Alter Hafen Wismar/Westkai, Eintritt: 30 Euro pro Person.

Reservierung im Büro Alter Holzhafen 7, Telefon 03841 224646

**Abholtermin der gelben Säcke:  
Sa., 5. Mai 2007**

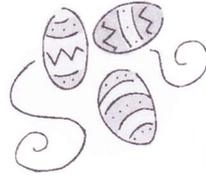


**Öffentliche Gemeindevertretersitzung  
21. Mai 2007, 19.00 Uhr  
Gemeinde-Zentrum 13  
Kirchdorf**

# Poeler Ostermarkt



Als besonderer Höhepunkt an diesem Tag war der Osterhase hoch zu Ross, der Klein und Groß den Tag mit einer kleinen Überraschung verschönerte.



*Klein, traditionell und von gewohnt hochwertiger Qualität präsentierte sich der diesjährige Ostermarkt am Gemeinde-Zentrum. Zwar waren die Temperaturen noch etwas aprilkühl, aber der Sonnenschein heizte den Gemütern schnell ein.*

*Etwas ungewöhnlich kam der Osterhase – er konnte auf einem Pferd reiten – dennoch hatte er so viel Süßes für Groß und Klein im Gepäck, dass er zweimal kommen musste. Wir danken dem Edeka-Konzern für die freundliche Unterstützung der Sachspende.*

*Der Besucheransturm war enorm und viele Angebote waren zum späten Nachmittag hin ausverkauft.*

*Alle Aussteller und Anbieter bedanken sich bei den vielen Besuchern und freiwilligen Helfern und freuen sich bereits auf den bevorstehenden Pfingstmarkt!*

F. Nolte



Verschiedene Sorten Kräuteröl, Honig, Marmelade und liebevoll selbst gebastelte Osterdekorationen konnte der Besucher am Stand bei Frau Miehe erwerben.



Familie Rüdiger zeigte einige Stücke ihrer selbst gemachten Holzarbeiten.



Ein breit gefächertes Sortiment von selbst gefertigtem Schmuck über Filzartikel bis zu regionalen Produkten war bei Frau Nolte erhältlich.

Die Töpferei Wangelin aus Redentin zeigte einen kleinen Ausschnitt ihres Angebotes vorwiegend mit österlichem Akzent.



Frau Glaue überzeugte wieder einmal mit ihrer künstlerischen Vielfalt an Schmuck, unter anderem die Insel Poel als Kette, Ohrring und Anstecker.

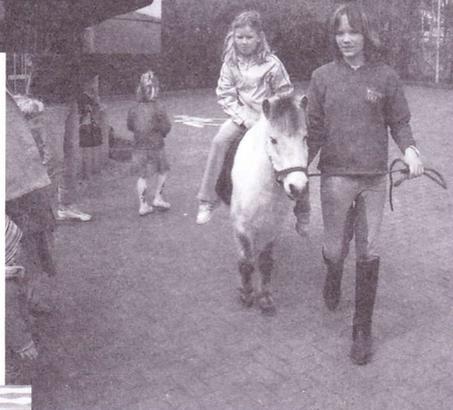


Herr Sandmann verkaufte Wurstwaren aus eigener Produktion. Sein Hofladen mit einem Café in Nantrow ist zu jeder Jahreszeit einen Abstecher wert.





V. l. n. r.: Frau Rubach, Frau Ziehl und Frau Käding vom Verein Poeler Leben verwöhnten die Besucher mit frisch gebackenen Waffeln.



Der Bastelkreis der Poeler Kirchengemeinde fertigte Oster-eier nach einer alten sorbischen Wachstechnik, wie auf dem Bild zu erkennen ist. Des Weiteren wurde eine Färbetechnik aus Großmutterns Zeiten mit Zwiebelschalen vorgestellt, bei der die Ostereier mit Pflanzenblättern verziert wurden. Es entstanden wunderschöne Kunstwerke, sodass es den Gästen und Besuchern schwer fiel, sich zu entscheiden. Die Einnahmen aus dem Verkauf von insgesamt 230 Stück Eiern in Höhe von 217 Euro kommt der Sanierung der Poeler Inselkirche zugute.



Für unsere kleinen Kinder ging ein riesiger Traum in Erfüllung – das Gestüt Neuhof lud ein zum Ponyreiten.



Familie Richter verkaufte selbst gebackenen Frankfurter Kranz, verschiedene Sorten Muffins, Buttermilchkuchen und Russischen Zupfkuchen. Der Erlös aus diesem Verkauf in Höhe von 240 Euro geht je zur Hälfte als Spende an die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf und an den Förderverein krebskranker Kinder.

Mit Blumen- und Landschaftsmotiven bemalte Töpfe und Dachpfannen konnten von Frau Weigel zur Verschönerung für Haus und Hof erworben werden.

Foto links: Christin Rohde verkaufte für die Inselapotheke unter anderem verschiedenste Produkte der „goldenen Zitrone“ des Nordens: Sanddorn.



Für das leibliche Wohl an diesem Tag sorgten Fischer Hans-Jochen Mirow sowie Familie Hameister & Faust von der Pizzeria Poel.

Gabriele Richter

## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Mai 2006

02.05.	14.00 Uhr	Skat
	18.00 Uhr	Kreatives Basteln für jedermann
03.05.	15.00 Uhr	Senioren sport – Sporthalle –
07.05.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
08.05.	14.00 Uhr	Skat
10.05.	15.00 Uhr	Senioren sport – Sporthalle –
12.05.	11.00 Uhr	3. Hoffest – Möwenweg 2
14.05.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
16.05.	14.00 Uhr	Skat
17.05.	15.00 Uhr	Senioren sport in der Sporthalle
18.05.		Tag der Vereine zum Rapsblütenfest Hafen Kirchdorf
21.05.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
22.05.	18.00 Uhr	Chorprobe mit Herrn Vitense, im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
23.05.	14.00 Uhr	Skat
24.05.	15.00 Uhr	Senioren sport in der Sporthalle
25.–28.05.		(Pfungsten) geschlossen
30.05.	14.00 Uhr	Skat
31.05.	15.00 Uhr	Senioren sport in der Sporthalle

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben. *Der Vorstand*

# Tourensportclub TSC Windrose e.V. lädt ein

Der Tourensportclub TSC Windrose e.V. im DMV hatte den Verein zu seiner Veranstaltung am 7. April 2007 in die Reiterhalle nach Timmendorf eingeladen. Diese Einladung nahmen unsere Mitglieder sehr gern an. Aus ganz Deutschland reisten die Mitglieder des Sportclubs zu ihrem Treffen auf unsere schöne Insel an. Stolz konnten wir den Gästen unsere farbenfrohen Trachten präsentieren. Die Kinder-

tanzgruppe unter Leitung von Elvira Wilcken und Roswitha Zenke erhielt für ihre Tänze sehr viel Beifall. Der Trachtenchor und die Trachtentanzgruppe des „Poeler Lebens“ sangen und tanzten zur Freude der zahlreichen Gäste. Das unaufhörliche Klicken und Blitzen der Fotokameras zeigte uns, dass die Darbietungen allen Gästen gefielen.

*Karl-Heinz Bläsing*

## Einladung zum 3. Hoffest am 12.5.2007 des Vereins „Poeler Leben“ im Park der „Viethschen Stiftung“, Möwenweg 2

11.00 Uhr Eröffnung durch die Blasmusik der Kapelle der FFW Kirchdorf



12.00 Uhr Reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken Verkauf von selbst gebackenem Kuchen



14.00 Uhr Drehorgelmusikanten

15.00 Uhr Clownprogramm für die kleinen Gäste



Verschiedene Hobbystände bieten ihre Waren an. Alle Poeler und Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Bringen Sie gute Laune und vor allem schönes Wetter mit.

*Der Vorstand*

## Ein Gang in die Vergangenheit

Am 19. April 2007 trafen sich etwa 30 Mädchen und Jungen mit ihren Eltern am Museum mit Herrn Saegebarth, Herrn Waldner und Frau Zenke.

Sie erfuhren anschaulich, gezeigt am Modell des Schlosses, wo sich zur damaligen Zeit welche Räume befanden.

Es war interessant zu erfahren, wo die Fürstin aus dem Fenster schaute, wo die Knechte schliefen und wo die Pferde untergebracht waren.



Anschließend ging es dann zu den Schlosswallanlagen. Bestimmt piff der Wind damals genauso wie heute über die Wallanlagen.

Die vielen Fragen zeigten deutlich, wie viel Interesse die Kinder diesem Thema „Vergangenheit“ entgegenbrachten.

Der „Gang in die Vergangenheit“ endete mit einem Eis am Stiel bei „EDEKA“.

Der Vorstand des Vereins „Poeler Leben“ dankt sich ganz herzlich bei Christa Clermont für die Unterstützung und bei Herrn Saegebarth für die anschauliche Erläuterung.

Ein Dank auch an Herrn Waldner und Frau Zenke für die Betreuung der Kinder.

*Der Vorstand, Poeler Leben e.V.*



# Veranstaltungen

## Schaugarten in Malchow

14. April bis 15. Oktober 2007

Jeden Mittwoch Besichtigung des Schaugartens der Außenstelle Malchow der Hochschule Wismar, ansonsten täglich geöffnet zum Spazierengehen und Schauen

## Blaskonzerte, FFW Kirchdorf

17. Mai 2007, 11.00 Uhr (Herrentag)

Gaststätte „Sportlerheim“ in Kirchdorf

## Nachwuchsschießen

5. Mai 2007, 15.00 Uhr,

Schießhalle Oertzenhof

## Tag der offenen Tür in Malchow

5. Mai 2007, 10.00 bis 14.00 Uhr

Malchow Poel

## Hanseatische Markttag

6. Mai 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr

Montag, 28. Mai 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr

Hafen Kirchdorf

## Mal- und Workshop

7. bis 11. Mai 2007, 10.00 bis 15.00 Uhr

5-tägiger Mal- und Zeichenkurs

Anmeldung:

Malbuch H. Schlundt-Nass, Hinterstraße 1,

Tel.: 038425 / 20295 oder 0172 3842462

## Hoffest

Samstag, 12. Mai 2007, 11.00 Uhr

Park der Viethschen Stiftung in Kirchdorf

## Pfingstmarkt

Samstag, 26. Mai 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde-Zentrum in Kirchdorf

## Pfingstfeuer

Samstag, 26. Mai 2007, 19.00 Uhr

Gollwitz am Strand

## „Royal Straight Flash“ und „The Boogie Beat Busters“

Open-Air-Konzert

Samstag, 26. Mai 2007, 20.00–1.00 Uhr

auf dem Schlosswall in Kirchdorf

# Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

## Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Bibelgespräch

9.30 Uhr Kindergottesdienst

10.45 Uhr Predigtgottesdienst

## Pfadfinder – sonntags, 10.00 Uhr

– 13.05. Gradprüfungen

– 17.-20.05. Pfadilager zu Himmelfahrt

Weitere Infos unter 038425/ 20 270, Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

## Jugendtreff

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf

Wann? samstags, 15.00 Uhr

05.05. in Kirchdorf mit Wismar

25.-28.05. Pfingstjugendtreffen

Wer? Alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben

## Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf

Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

## Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760

Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

## Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 10. Mai 2007 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**

## Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

# ANNONCEN

# BLÜTEN - FEUERWERK

Für ein natürliches Ambiente in Ihrem Garten – mehrjährige Stauden in großer Auswahl

## Rhododendron-Tage

Fr., 18. und Sa., 19. Mai 2007  
Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–16 Uhr  
5 % Rabatt auf alles!

DEUTSCHE MARKEN  
BAUMSCHULEN



## Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9 – 18 Uhr

Sa. 9 – 12 Uhr



Hinrichs PFLANZEN HANDEL GmbH

OSTSEE BAUMSCHULEN

VOLKER HINRICHS & CO.KG

KRÖPELIN · Wismarsche Straße 37

Tel.: 038292-246 + 323 • Fax: 038292-350

## SUCHE

Einfamilienhaus zum Kauf.

Telefon: 05372/7710

## „Pustblume“

Inh. K. Saar

23999 Kirchdorf/Poel

Tel.: 038425 78986

Muttertag

ein schöner Anlass

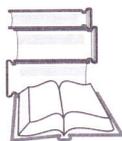
„Danke“ zu sagen

Mo.–Fr. 8.30 – 18.00 Uhr

Sa. 8.30 – 13.00 Uhr

Vorbestellungen sind erwünscht.

## Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



### Öffnungszeiten

Montag:  
10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:  
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Freitag:  
10.00–12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen!  
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

## Öffnungszeiten INSELMUSEUM

bis 14. Mai 2007  
Di., Mi., Sa. 10.00 – 12.00 Uhr  
ab 15. Mai 2007  
Di. bis So. 10.00 – 16.00 Uhr  
montags geschlossen

## Veranstaltungen INSELMUSEUM Kirchdorf

28. April 2007  
„Entwicklung der Befestigungsanlagen  
Wismars 1803“  
Dia-Vortrag: Joachim Saegebarth  
20.00 bis 21.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro

5. Mai bis 1. Juli 2007  
Ausstellung „Querschnitt“  
Uwe Gloede präsentiert Pastelle, Aquarelle,  
Öl- und Federzeichnungen  
Eröffnung am 5. Mai 2007, 11.00 Uhr  
Di., Mi., Sa. 10.00–12.00 Uhr, ab 15.5. tgl.  
außer Mo. 10.00–16.00 Uhr

12. Mai 2007  
Eröffnung „Poeler Findlingsgarten“  
am INSELMUSEUM  
10.00 Uhr

Sonntag, 20. Mai 2007  
Internationaler Museumstag  
INSELMUSEUM Kirchdorf  
10.00 bis 16.00 Uhr

26./27. Mai 2007  
„Kunst offen“  
Aktion des Landkreises Nordwestmecklenburg.  
Der Maler Uwe Gloede ist vor Ort, zeigt Mal-  
techniken und führt Gespräche über seine Aus-  
stellung im INSELMUSEUM.

Ausstellung „Karl-Christian Klasen – ein  
Maler entdeckt die Insel Poel  
Di., Mi. und Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr  
ab 15. Mai 2007 tgl. von 10.00 bis 16.00 Uhr  
Mo. geschlossen  
INSELMUSEUM in Kirchdorf

## Aktuelle Kursangebote der Kreisvolkshochschule Außenstelle Ostseebad Insel Poel

**Die Insel Poel – eine junge Insel mit  
wechsellvoller Geschichte, Lichtbildervortrag**

**Termine:** 03.05.2007 19.00 Uhr  
10.05.2007 19.00 Uhr  
24.05.2007 19.00 Uhr  
31.05.2007 19.00 Uhr

**Kursleiter:** Joachim Saegebarth, Geograf  
und Heimatforscher

**Treff:** Kurverwaltung in Kirchdorf  
**Dauer:** 60 Minuten

### Fossilienwanderung

**Termine:** 03.05.2007 10.00 Uhr  
10.05.2007 10.00 Uhr  
31.05.2007 10.00 Uhr

**Kursleiterin:** Ingrid Kergel

**Treff:** Kirchdorf an der Kurverwal-  
tung (mit PKW, Mitfahr-  
gemeinschaft)

### Die kleine Nordtour

**Termine:** Freitag, 25.05.2007, 10.00 Uhr

**Kursleiterin:** H. G. Doberschütz oder  
Carmen Becker

**Treff:** in Gollwitz an der  
Bushaltestelle am Teich

### Geologie für jedermann

**Termine:** 01.05.2007 10.00 Uhr  
13.05.2007 10.00 Uhr  
28.05.2007 10.00 Uhr

**Kursleiterin:** Diplomgeologin  
Friederike Nolte

**Treff:** Aussichtsplattform am  
Schwarzen Busch

**Dauer:** 90 Minuten

### Geomantischer Spaziergang

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit  
Erdstrahlen

**Termine:** 15.05.2007 14.00 Uhr

**Kursleiterin:** Oberstudienrat a. D.  
Eckhard Meyer,  
Geograf und Rutengänger  
Kurverwaltung Insel Poel  
Wismarsche Straße 2

**Dauer:** ca. 2 Stunden

### Erdstrahlen und Gesundheit

**Termin:** 22.05.2007 19.00 Uhr

**Kursleiterin:** Oberstudienrat a. D.  
Eckhard Meyer,  
Geograf und Rutengänger  
Wirtshaus „Zu den 5 Eulen“  
in Gollwitz

**Dauer:** ca. 2 Stunden

### Workshop

#### Naturseife selber herstellen

**Termine:** 29. Mai 2007, 10.00 Uhr

**Treff:** Kieckelbergstraße 16, Kirchdorf

**Kursleiterin:** Frau Nolte

**Dauer:** ca. 4 Stunden

### Salzwiesenwanderungen

**Termin:** 09.05.2007 14.00 Uhr  
30.05.2007 14.00 Uhr

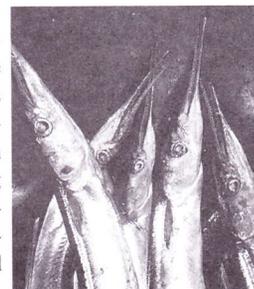
**Kursleiterin:** Dr. Helgard Neubauer

**Treff:** in Kirchdorf an der  
Kurverwaltung  
(mit PKW, Mitfahrge-  
meinschaft)

**Dauer:** etwa 90 Minuten

### Poeler Hornfischtage im Mai

Die „Poeler Horn-  
fischtage“ sind eine  
Veranstaltung des  
Wirtshauses Stein-  
hagen in Wangern  
mit Unterstützung  
der Kreisvolkshoch-  
schule Nordwest-  
mecklenburg rund  
um den Hornfisch.



Nicht nur Hobbyfischer sind willkommen.  
Die Fangtage sind der 2., 9., 16., 19., und 26.  
Mai. Der letzte Fangtag in diesem Jahr wird  
der 2. Juni sein.

**Treffpunkt** ist jeweils um 10.00 Uhr im Wirts-  
haus Steinhagen in Wangern auf Poel.  
10.00 Uhr Begrüßung und Vorbereitung auf den  
Fischfang

#### 10.30 Uhr

Ausflug zum Fanggebiet mit einer naturkund-  
lich-touristischen Führung.

#### 11.00 bis 14.00 Uhr

Fang der Hornfische

#### 14.30 Uhr

Ausnehmen, Zubereitung und anschließende  
Verkostung der Hornfische

Weitere Informationen und Anmeldungen  
unter Telefon 038425-21295.  
Maximale Teilnehmerzahl 15 !

### Treff mit dem Vogelwart am Strand

Ein Vogelwart erzählt und erklärt die Arbeits-  
weise auf der Station Insel Langenwerder. Besu-  
cher sind herzlich willkommen. Um eine Spende  
von 3 Euro wird gebeten, Kinder unter 12 Jahren  
bezahlen nichts.

**Termine:** 13. Mai 2007, 10.30–11.15 Uhr  
20. Mai 2007, 10.30–11.15 Uhr  
31. Mai 2007, 10.30–11.15 Uhr

**Treffpunkt:** Gollwitz am Strand

### Erreichbarkeit der Kreisvolkshochschule:

Hubertus Gustav Doberschütz  
Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel · Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751  
E-Mail: vhs@inselpoel.de

# Jugendtrainer für Arbeit ausgezeichnet

## Christian Hennings betreut die kleinen Inselkicker

Eigentlich hätte Christian Hennings (29) schon auf dem Neujahrsempfang für sein Engagement ausgezeichnet werden sollen. Gemeindevertretervorsteher Horst Gerath (CDU) hatte damals die Uhr mit dem Inselumriss als Zifferblatt schon bereitgelegt.

Doch der Jugendtrainer des Poeler Sportvereins 1923 e.V. machte genau das, wofür er dann in Abwesenheit gelobt wurde. Er war mit seinen jungen Schützlingen unterwegs, um bei einem Hallenfußballturnier in Schwerin die Poeler Farben zu vertreten. Insgesamt zwanzig Kinder, 19 Jungs und ein Mädchen, sind derzeit im Kader der C-Junioren, die der Wismarer seit September 2005 trainiert. Christian Hennings sammelte im Anschluss an seine aktive Fußballerlaufbahn, u. a. beim FC Anker, Erfahrungen durch die Betreuung einer Nachwuchsmannschaft in der Hansestadt. Nach sieben Jahren Übungsleiter-tätigkeit wechselte er zum Poeler SV.

Anlässlich der Hauptversammlung des Insel-sportvereins nahm nun die stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter die Ehrung vor. Dabei würdigte sie nicht nur die Arbeit des Geehrten, sondern „die große Bedeutung der Sportvereine im gesellschaftlichen Leben der Deutschen“ und hob insbesondere die Wirkung des Ehrenamtes selbst sowie die Vorbildfunktion der Ehrenamtlichen für das Gemeinwesen hervor. Das Zusammenspiel der Aktiven, die daraus resultierenden Erfolge und die Stellung des Vereins auf der Insel hätten es nach Meinung Gabriele Richters erst möglich gemacht, dass die Gemeinde und viele Sponsoren die Mittel bereitstellen konnten, um den Sportplatzneubau zu ermöglichen. Und Ruf und Stellung des Clubs



Der Wismarer Christian Hennings erhielt durch Poels stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter eine Poel-Uhr für sein Engagement in der Sportnachwuchsförderung auf der Insel.

sind abhängig vom Engagement seiner ehrenamtlichen Übungsleiter, Betreuer und Helfer, so Gabriele Richter.

Mit dieser Unterstützung wollen auch Christian Hennings und seine Truppe in der ersten Großfeldsaison einen vierten, lieber aber noch einen dritten Platz erreichen. Die Veränderungen im Kader sind dabei schon eingeplant. „Seit Saisonbeginn kamen drei neue Spieler dazu, zwei verloren wir wegen Umzügen nach Rostock und Berlin. Und nach den Sommerferien werden drei Spieler altersbedingt ausscheiden müssen“, bedauert Christian Hennings. „Menschen, die sich

in Vereinen engagieren, zeigen, dass sie nicht nur an sich denken“, sagte Gabriele Richter. Und bei Christian Hennings traf das auch am Dienstagabend zu. Selbst am Tag seiner Ehrung dachte Hennings nur an sein Team und dessen Entwicklung. „Für die Spieler der Jahrgänge 91/92 wäre es so wichtig, ein B-Juniorenteam in den Spielbetrieb zu bekommen. Spieler hätten wir, doch fehlt noch ein verantwortlicher Übungsleiter“, so der Poeler. Aber gefreut hat er sich auch, denn „es ist doch schon nett, wenn das eigene Engagement in dieser Form gewürdigt wird.“

BELUGA POST

## Neues von den C-Junioren

Durch drei spielfreie Wochenenden, an denen auch kein Testspielgegner zu finden war, gibt es diesmal keine Spielberichte. Wir möchten aber schon einmal vorab informieren, dass am Samstag, dem 07.07.07, in Kirchdorf ein Turnier für C-Junioren-Teams stattfindet. Der Poeler SV hat bereits die mündlichen Zusagen vom Schweriner SC und vom SV Hamwarde (Hamburger Fußballverband). Es ist geplant, dieses Turnier mit vier bis fünf Teams durchzuführen, im Spielmodus „jeder gegen jeden“.

Als weitere Mannschaft versuchen wir noch, den Berliner SC für das Turnier zu gewinnen. Dorthin ist unser ehemaliger Spieler Lacine Diaby vor ein paar Wochen gewechselt. Wir möchten dass dieses Turnier zur Tradition auf der Insel Poel wird, und wollen zu allen eingeladenen Vereinen die zum Teil schon bestehenden guten Kontakte weiter pflegen und ausbauen.



Felix Bandow

Sobald alle Details geklärt sind, werden wir noch etwas genauer informieren.

Weiterhin möchten wir uns einmal bei unseren beiden Nachwuchs-Schiris, Felix Bandow und Johann Christoph Steinbrück, bedanken.

Beide sind Spieler bei den C-Junioren und haben im Sommer 2006 erfolgreich ihre Ausbildung zum Schiedsrichter absolviert. Trotz ihres jungen Alters und den teilweise nicht schönen Erfahrungen (mit Spielern, Elternteilen und Trainern) haben sie souverän ihren Weg

verfolgt und waren immer zuverlässig, auch bei kurzfristigen Ansetzungen. Da sie aber vor der laufenden Saison gleich angegeben haben, bei Spielen ihres eigenen Teams nicht angesetzt zu werden, standen sie uns auch in allen Spielen zur Verfügung.

Christian Hennings, Trainer C-Junioren

## Punktspiel Kreisliga C-Junioren:

### Neuburger SV – Poeler SV 0:2

Nach einer guten kämpferischen und spielerischen Partie konnten die Poeler Nachwuchskicker mit der nötigen Portion Glück ihr Auswärtsspiel in Neuburg mit 2:0 gewinnen und rangieren damit auf dem 3. Platz (Saisonziel Platz 3-4). Ein völlig überforderter Schiedsrichter hatte das Spiel zu keinem Zeitpunkt unter Kontrolle, dadurch gab es viel Unruhe und auch ein paar unschöne Szenen. In der 4. Minute erzielte Nick Gaue nach einer Ecke von Paul Last das 1:0. Nach einem Super-Zuspiel von Nils Paulmann, stellte Maria Gilles den 2:0-Endstand in der 60. Minute her.

Poeler SV : Oliver Plath – Paul Robitt, Felix Bandow, Paul Daschke (36. Min. Rick Gaue), Thomas Gilles – Philipp Deistung (53. Min. Paul Sengpiel), Johann Christoph Steinbrück, Hannes Gilles (36. Min. Hannes Köhn – verl. – 55. Min. Maria Gilles), Nils Paulmann – Nick Gaue, Paul Last

Das nächste Punktspiel findet am 05.05.2007 bei der SG TK Lützwow statt.

## Malermeister H.-J. Pagels übergab neue Trikots an die I. Männermannschaft



Die I. Männermannschaft des Poeler SV erhielt vor dem siegreichen Spiel gegen den SV Mallentin einen kompletten Satz Spielkleidung aus den Händen vom langjährigen Sponsor Malermeister H.-J. Pagels aus Krusenhagen. Damit wurde die Mannschaft mit dem Trainergespann Heiko Settgast und Horst Pudschun für die tolle Rückrunde mit bisher sechs Siegen und einem Unentschieden belohnt! F.S.

## Fußball-Ergebnisse des Poeler SV 17. April 2007



### I. Männermannschaft

SG Groß Stieten II - Poeler SV (Mirow)	0 : 1
Poeler SV - Grevesmühlener FC II (Bruß, Mäusling, Mirow)	3 : 1
PSV Wismar - Poeler SV (Stimming)	0 : 1

### II. Männermannschaft

SKV Bobitz - Poeler SV II	4 : 0
Poeler SV II - SG Walmstorf/Gramkow (Faust 2x, Pollack 2 x Prüter, Henning, Siggel, Schoch)	8 : 1

### C - Jugend

Poeler SV - FC Anker Wismar II	0 : 4
--------------------------------	-------

### E - Jugend

Poeler SV - Dargetzower SV 63	1 : 6
Neuburger SV - Poeler SV	8 : 0
Poeler SV - SG Lützwow	7 : 1

## Jahresbericht der Karl Christian Klasen Gesellschaft 2006

Das Werk Karl Christian Klasens wurde auch im vergangenen Jahr wieder an den Wirkungsstätten des Malers in würdiger und vor allem im Stadtmuseum in Güstrow in hervorragender Weise gezeigt. Die im letzten Jahresbericht angekündigte Ausstellung war besonders liebevoll und sachverständig zusammengestellt worden von der Kuratorin und ihren Mitarbeitern. Dazu standen für die Auswahl der thematisch, stilistisch und nach der Lebenszeit Klasens gezeigten Werke auch solche aus den Museen in Wismar und Rostock zur Verfügung, abgesehen von den Beständen aus privater Hand und der Leihgabe aus der STIFTUNG MECKLENBURG, Ratzburg; derzeit im INSELMUSEUM in Kirchdorf/Insel Poel untergebracht. Wir hätten uns gewünscht, dass diese Auswahl auch in anderen und namhaften Museen im Lande hätte gezeigt werden können. Dazu fehlt uns aber leider die nötige Präsenz in der Verwaltung und Finanzierung einer solchen Unternehmung, die auch an sehr umfangreichen persönlichen Einsatz gebunden ist. Das ist für Vorstand und Mitglieder eine sowieso auf einen kleinen Rahmen beschränkte Wirkungskraft und Leistung im Verhältnis zur Bedeutsamkeit der großen Anzahl von Werken. Wir haben uns also bescheiden müssen und werden auch in diesem Jahr nur in Kirchdorf im dort möglichen Rahmen neben den drei Ausstellungen der anderen Poeler Maler kleinere thematische Auswahlen vorstellen.

Grund zur Freude sind weitere Funde aus Mecklenburg und Schleswig-Holstein von bisher unbekanntem Bildern, die bei nächster Gelegenheit auch einzeln oder in gesonderten Reihen

in Kirchdorf zu sehen sein werden. Wiederum zeigte sich, dass Familien in 2. und 3. Generation an Klasen „hängen“ bleiben und vor allem nirgends im Handel Werke zu finden sind. Das besagt nicht, dass auch die im August 2005 aus dem Museum entwendeten „Kartoffelschälerrin“ und „Fischer Lange“ nicht irgendwo im Handel angeboten werden oder wurden – wir haben jedenfalls trotz Auslobung einer Belohnung und europaweiter Suche in „artloss“ keine Spur entdecken können. Die Suche geht weiter und inzwischen ist ein Kunstdruck im INSELMUSEUM zu erwerben, auch mit Rahmen und für nur 20,- €, für alle Liebhaber Klasens! (museum.poel@web.de) 23999 Kirchdorf/Poel, Möwenweg 4, Tel.: 038425-20732. Das Museum wurde schließlich nach der Behinderung durch späten Beginn des Umbaus 2005 (Fördergelder!) erst nach Pfingsten 2006 wieder eröffnet und gleichzeitig die unterbrochene Gedenkausstellung in verändertem Rahmen fortgesetzt – wieder ein besonderes und gefeiertes Ereignis der Inselgemeinde und insbesondere des Fördervereins des Museums, mit welchem wir sehr eng und in allen Bemühungen zusammenarbeiten. Nicht in gleicher Weise mit Bürgermeisterin und Gemeindevertretung, in welchen Reihen weder das von der Museumsleiterin Frau Röpcke angefertigte und richtungsweisende Konzept Bestätigung fand, noch dafür Sorge getragen wurde, die Öffentlichkeit auch teilhaben zu lassen durch Öffnungszeiten am Museum, die sich nur nach Sparzwängen richten müssen. Das Verständnis in diesen Bemühungen ist umgekehrt proportional zum Einsatz unserer Gesellschaft und des Fördervereins, insbeson-

dere nach kürzlich endlich bewilligtem Ankauf des „Fischer“-Hauses im Gelände des Museums, der unbedingt nötigen Teilnahme am kulturellen Leben der Insel, die vor allem durch Tourismus und nur von ihm lebt.

Ausgehend von der vertraglichen Bindung zum Museum werden wir weiterhin nachhaltig dafür eintreten, dass nicht nur den Poelern, sondern insbesondere auch seinen Besuchern Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit vergangener, gegenwärtiger und zukunftsnahe Kunst geboten wird.

Das macht auch den Reiz aus, der nach der Fülle des Angebots in diesem Jahr für 2008 dann erwarten lässt, dass wir Klasen an anderen Künstlern messen und vergleichen können.

Schließlich Dank an alle Förderer und Unterstützer unseres Vereins und die Freunde Klasens, dessen Bilder uns die Heimat an vielen Plätzen auch in der Ferne vor Augen halten. Und bei jedem Besuch finden wir uns ebenso wieder in seinen Werken. Nach nunmehr sechs Jahren wird auch unser Vorstand neu zu wählen und in gründlicher Forschung das Werkverzeichnis die nächste Aufgabe der Gesellschaft sein.

In Güstrow wird in der Fachhochschule für Verwaltung, Goldberger Straße, weiterhin eine Auswahl von Wiedergaben gezeigt und wir hoffen, demnächst auch in Neustrelitz und Burg Stargard geeignete Räume zu finden für eine gleichartige Ausstellung – in anderer Landschaft und Begegnung mit anderen Künstlern.

Vorstand der  
Karl Christian Klasen Gesellschaft

# Rapsblütenfest / 2. Landesshantychortreffen

## 17. bis 20. Mai 2007 / Ostseebad Insel Poel – Hafen Kirchdorf

unter Schirmherrschaft des Landrates des Kreises Nordwestmecklenburg Erhard Bräunig



Wieder lädt das junge Ostseebad Insel Poel zu einem großen Fest für die ganze Familie ein, in diesem Jahr vom 17. bis 20. Mai 2007. Zum bereits dritten Mal steht der Kirchdorfer Hafen unter dem Zeichen der Wahl zur Poeler Rapskönigin.

Des Weiteren finden Sie auf dem Programm, dass das Landesshantychortreffen auch in diesem Jahr wieder auf der Insel Poel stattfindet. Chöre aus ganz Mecklenburg-Vorpommern machen sich auf den Weg ins Ostseebad, um mit ihrem Sängertreffen das Publikum auf hohe See zu entführen und in freundschaftlicher Atmosphäre für Shantymusik und eine Wiederkehr an die Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns zu werben.

### Geplanter Festablauf:

Änderungen vorbehalten !

#### Donnerstag, 17. Mai 2007 Himmelfahrt / „Familientag“

- 12.00 Uhr Eröffnung des Festes durch die Bürgermeisterin / den Landrat
- 13.00 Uhr Enzi Enzmann (Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie)
- 16.00 Uhr Kinderprogramm mit „Clown Bundy“ 
- 18.00 Uhr Gollwitz Blues Band bis ca. 21.00 Uhr

#### Freitag 18. Mai 2007 „Tag der Vereine“

- 14.00 Uhr Präsentation der Vereine Poel / Wismar bis max. 18.00 Uhr 
- 20.00 Uhr Disco im Festzelt (evtl. mit Showeinlage) bis 02.00 Uhr

#### Sonnabend, 19. Mai 2007 „Rapsblütenfest“

- ab 12.00 Uhr Markttreiben und Musik
- 13.00 Uhr Musikschule Kessler (KMS Karl Orff)
- 14.00 Uhr Eröffnung (durch Moderator) Präsentation der Königin aus Sternberg Kindertanzgruppe Fachvorträge Raps Vorstellung der Bewerberinnen
- 15.00 Uhr Präsentation der Piraten aus Grevesmühlen
- 16.00 Uhr Prüfung / Befragung der Bewerberinnen
- 17.00 Uhr Tanzeinlage Line-Dance
- 18.00 Uhr Wahl der Rapskönigin
- 18.30 Uhr Livemusik und Tanz
- 21.00 Uhr „Eastern Comfort Company“ aus Berlin bis max. 02.00 Uhr



Die Rapsblütenkönigin von 2005 bis 2007 Maria Petrie

#### Sonntag, 20. Mai 2007 „2. Landesshantychortreffen“

- 11.00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Chöre durch den Moderator Auftritt des Shantychors „Blänke“ aus Wismar
- 11.30 Uhr Auftritt des Shantychors „De Schweriner Klönköpp“ aus Plate
- 12.00 Uhr Gemeinsames Singen
- 12.30 Uhr Auftritt des Shantychors „Prerow Strom e.V.“ aus Prerow
- 13.00 Uhr Auftritt des Reriker Shantychors „Heulbojen“ aus Rerik
- 13.30 Uhr 1. Einlage: Ladybirds –Insel Poel
- 14.00 Uhr 2. Gemeinsames Singen
- 14.30 Uhr Auftritt des Shantychors „Volkschor Sassnitz“ aus Sassnitz
- 15.00 Uhr 2. Einlage: 15.30 Uhr Auftritt des Shantychors „De Klaashahns“ aus Warnemünde
- 16.00 Uhr Auftritt des Shantychors „De Fischlänner Seelüd“ aus Ribnitz-Damgarten
- 16.30 Uhr Verabschiedung der Chöre
- Abschluss der Veranstaltung

An allen Tagen können sich die Kinder auf den Hüpfburgen, die zwischen Hafenmeister und Festzelt aufgebaut sind, austoben.

M. Frick, Kurdirektor

## Am 13. Mai 2007 ist Muttertag

Allen Müttern sagen wir Danke für:

- die ständige und liebevolle Fürsorge,
- das „Dasein“ und „Zuhören“,
- Verständniszeigen und Ratschlägegeben,
- die Streicheleinheiten zwischendurch,
- das Wäschewaschen und Essensorgen sowie für viele, viele andere Liebesdienste mehr.

Schüler unserer Regionalen Schule Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke widmet allen Müttern folgende aufgeführte Gedichte. Hier eine kleine Auswahl zahlreicher eingegangener Gedichte:

\* \* \*

### Für Mutti

Liebste Mutti, heut' ist dein besonderer Tag,  
an dem ich dir nun „Danke“ sag.  
Plagst dich, mühst dich nur für uns.  
Fällt mal eine Vase mit 'nem' Rums,  
stört es dich nicht allzu sehr,  
denn du liebst sicher mehr  
als jede andre Mutti auf der Welt.

*Jessica Ewert, Klasse 5a*

\* \* \*

### Meine Mutti

Meine Mutter ist immer für mich da.  
Früh, morgens bis abends, Jahr für Jahr.  
Sie putzt und kocht für uns  
tagein, tagaus.  
Wenn ich von der Schule komme,  
ist sie für uns zu Haus.  
Ich hab sie so lieb, ich hab sie so gern.  
Mutti ist mein hellster Stern.

*Maria Plath, Klasse 5a*

\* \* \*

### Der Muttertag

Der Muttertag, wie jedes Jahr,  
wird für Mutti wunderbar.

Frühstück machen, Blumen pflücken  
und auch dem Staub zu Leibe rücken.

Wir regeln all die vielen Sachen,  
die sonst unsere Muttis machen.

Wäsche waschen, Brote schmieren,  
unsere Schränke einsortieren.

Selbst bei Kummer und bei Sorgen  
keine Träne bleibt ihnen verborgen.

Mit Rat und Tat zur Seite stehen.  
Muttis können uns immer verstehen.

Die Bedeutung sollte jeder ermessen:  
den Muttertag darf man nicht vergessen.

*Josephine Last, Klasse 5a*

## POLIZEI-BERICHT

### Verkehrsunfälle

Am 20. März 2007 gegen 6.30 Uhr wurde die Wand einer Garage in Kirchdorf/Hackelberg, vermutlich durch einen Radlader, beschädigt.

Auch der in der Garage geparkte PKW wurde durch die eingedrückte Wand beschädigt. Der Unfallverursacher verließ den Unfallort, ohne die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Es wurde Anzeige wegen Unfallflucht aufgenommen. Der Sachschaden beträgt ca. 2.500 Euro. Die Ermittlung in diesem Fall dauern noch an.

Am 23. März 2007 gegen 10.30 Uhr wurde beim Einparken in einer Parklücke in der Wismarschen Straße, Höhe Gemeinde-Zentrum ein Wohnmobil T4 eines Poeler Bürgers von einem einparkenden PKW KIA eines Gastes der Insel Poel leicht beschädigt.

Ein weiterer Verkehrsunfall mit Fahrerflucht ereignete sich in der Nacht vom 23. zum 24. März 2007 in der Straße der Jugend, Höhe Nr. 11. Ein Fahrzeug hatte zwei andere Fahrzeuge beschädigt und den Unfallort unerlaubt verlassen. Es konnte ein Tatverdächtiger festgestellt werden. Die Ermittlungen zu diesem Unfall dauern noch an. Der Gesamtschaden bei diesem Sachverhalt beträgt mehr als 10.000 Euro.

Am 28. März 2007 gegen 20.00 Uhr wurde der Zaun zwischen der Feuerwehr und der Sporthalle in Kirchdorf durch einen PKW beschädigt und umgefahren. Auch hier verließ der Fahrzeugführer den Unfallort, ohne die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Es wurde Anzeige wegen Unfallflucht erstattet. Ein Tatverdächtiger wurde ermittelt. Dieser hat zwischenzeitlich den Zaun wieder repariert.

Ein weiterer Unfall mit Fahrerflucht ereignete sich am 12. April 2007 gegen 14.30 Uhr in Vorwerk. Hier hatte ein PKW-Fahrer ein Stativ eines Vermessungsdienstes umgefahren. Der Fahrer hinterließ nicht die erforderlichen Daten, der Kollege vom Vermessungsdienst notierte sich das amtliche Kennzeichen des verursachenden PKW. Gegen den PKW-Fahrer wurde eine Anzeige wegen Unfallflucht aufgenommen. Der Sachschaden beträgt ca. 500 Euro.

### Körperverletzung

Am 4. April 2007 gegen 21.15 Uhr schlugen vermutlich mehrere Tatverdächtige Poeler Jugendliche einen anderen Poeler Jugendlichen in der Nähe des Sportlerheimes. Es wurde Anzeige erstattet.

### Diebstähle

Am 11. März 2007 entwendeten unbekannte Täter in Kaltenhof sämtliche Teile eines Fahrrades. Nur den mittels Schloss an einem Balken des Carports angeschlossenen Rahmen konnten sie nicht mitnehmen. Der Schaden wird auf ca. 500 Euro geschätzt.

Unbekannte Täter entwendeten in der Zeit zwischen dem 28. März und 5. April 2007 am Schwarzer Busch, Reetmoor, vier Stühle und einen runden Gartentisch vor der Terrasse des dort befindlichen Ferienhauses.

Am 10. April 2007 zwischen 19.00 und 20.00 Uhr entwendeten unbekannte Täter ein in Wangern abgestelltes silbernes 28er-Damenfahrrad. Der Schaden beträgt etwa 300 Euro.

### Sachbeschädigungen

An insgesamt 4 PKWs wurde durch unbekannte Täter nach bisherigen Kenntnissen der Lack zerkratzt.

Die 1. Anzeige betraf einen PKW, welcher am 24. März zwischen 13.20 und 13.40 Uhr in Kirchdorf auf dem Parkplatz Schlosswall abgestellt war.

Ein weiterer PKW wurde am 24. März 2007 zwischen 13.00 und 14.00 Uhr wieder in Kirchdorf beschädigt. Dieser PKW war an der rückwärtigen Zufahrt zur Leichenhalle des Friedhofes abgestellt.

Am 30. März 2007 zwischen 13.30 und 13.35 Uhr zerkratzen unbekannte Täter den Lack eines weiteren PKW. Der PKW war in Kirchdorf am rückwärtigen Eingang zum Friedhof abgestellt.

Der nächste PKW wurde am 15. April 2007 gegen 17.55 Uhr am Rastplatz/Parkplatz zum Strand beschädigt. *Kalkhorst/Pok*

## „Robby“ auf der Insel Langenwerder nordöstlich vor der Insel Poel gesichtet!



Am vergangenen Samstag, während des alljährlichen Frühjahrsarbeitseinsatzes des Vereins Langenwerder zum Schutze der Wat- und Wasservögel e.V., kreuzte vollkommen unerwartet und unangemeldet „Robby“ gegen 10.30 Uhr auf.

Die 20 Vereinsmitglieder staunten nicht schlecht, als sich Robby etwa 20 Minuten lang erkundete, welche Möglichkeiten es mit den Seevögeln gemeinsam auf Langenwerder zu wohnen gibt.

Mit dem Stand der Vorbereitung auf die neue Brutsaison war die Kegelrobbe offensichtlich zu Frieden. Die Robbe fragte auch zwei vorbeifliegende Sturmmöwen, ob sie beim Brüten helfen könne. Die Antwort lautete eindeutig nein, das ist nur ein Geschäft für Vögel.

Wie auch immer, die 20 am Arbeitseinsatz beteiligten Vereinsmitglieder, einschließlich der stellvertretenden Poeler Bürgermeisterin, Gabriele Richter, hatten ein tolles Erlebnis „Robby“ live zu sehen.

*Vereinsmitglied H. G. Doberschütz*

## Auswertung der 1. Insel-Sternfahrt

Liebe Frau Bürgermeisterin Schönfeldt,

die ungarische Teilnehmergruppe ist trotz des gewaltigen Osterreiseverkehrs glücklich von Poel nach Budapest zurückgekommen.

Die 1. Inselsternfahrt des Deutschen Motorsportverbandes (DMV), die Ostern 2007 bei Ihnen stattfand, war ein voller Erfolg. 237 Teilnehmer aus fünf Nationen sind eine ungewöhnlich hohe Zahl. Es hat uns sehr gefreut, dass unter Ihrer Regie, liebe Frau Bürgermeisterin Schönfeldt, die Welt wieder heil geworden ist. Der Erfolg ist nicht zuletzt auf Ihnen und Peter Bruhns (Fährdorf) persönlichen Einsatz zurückzuführen.

Ihr Konzept für die Fortentwicklung eines sanften Inseltourismus hat die Teilnehmer beeindruckt. Die motorisierten Landratten haben besonders die Kutschfahrt und die Ausflüge mit den Fischkuttern genossen. Mit dem Tourensportreferenten des DMV, Dieter Sass, und dem DMV-Präsidenten Herrn Lindner waren wir darin einig, dass Sie mit der Art Ihrer Organisation die Vorstellungen der heutigen Zeit bei weitem übertroffen haben.

Mit meinen beinahe 50 Jahren Motorsportfahrerfahrung sowohl als Fahrer als auch in leitender Position kann ich sagen, dass dies eine der besten Wertungsfahrten war.

Als Direktor des Ost-EU-Instituts habe ich in meinem Referat für das ungarische Sportministerium nicht verschwiegen, dass diese Veranstaltung der Insel Poel kalkulierte 100.000 Euro eingebracht hat. Es ist heute nicht selbstverständlich, dass solche Ereignisse von politischer Seite, auch mit Ihrer persönlichen Anwesenheit, so konsequent unterstützt wird. Dazu gehört auch die Unterbringung der Teilnehmer, die wirklich einmal das gehalten hat, was der schöne „Inselprospekt“ verspricht.

Wir hoffen, dass Sie, Frau Bürgermeisterin Schönfeldt, für zukünftige Veranstaltungen verschiedener Art zum Wohle der Gemeinschaft noch lange zur Verfügung stehen. Nochmals vielen Dank für die Erweiterung meines Horizonts durch die Führung in Ihrem überaus interessanten Heimatmuseum Poel.

Mit herzlichem Gruß  
Dr. Peter L. Krasznai  
MBA-Direktor  
c/o Ost-EU-Institut/HUN

## Dringend: Wo sind die hübschen Poelerinnen?

Die Bewerbungsfrist für die Teilnahme an der Wahl zur Poeler Rapskönigin läuft am 7. Mai ab und es hat sich bisher noch keine unserer anmutigen jungen Poelerinnen angemeldet (Stand 20.4.07). Nur Mut, denn Vorkenntnisse zum Raps sind nicht erforderlich, da den Bewerberinnen das notwendige Wissen von Frau Miehe vom Projekt „Inselgarten“ und Frau Willner von der IPK-Genbank in Malchow vermittelt wird.

Als Lohn der Angst winken der Rapskönigin zudem 500 € sowie eine standesgemäße Ausstattung (Kleid, Schärpe usw.).

Bewerbungsformulare können bei unserer Kurverwaltung, Wismarsche Str. 2 in Kirchdorf oder bei Olaf Niekamp, Gollwitz 18a abgeholt oder aus dem Netz unter [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de) bzw. [www.poelerinselgemeinschaft.de](http://www.poelerinselgemeinschaft.de) heruntergeladen werden. Der Vorstand der Poeler Inselgemeinschaft

## Gollwitz räumt auf



Bei Lagerfeuer mit Feuerwasser und Bockwurst am Gollwitzer Strand ließen wir den harten Arbeitstag geruhsam ausklingen.

Wie in jedem Jahr haben sich am Wochenende vor Ostern die Gollwitzer und ein paar Gäste aufgemacht, den Unrat des letzten Jahres von Wegen und Felldrains wegzuräumen. Die ertragreichen Jahre liegen zwar schon etwas hinter uns, der Verpackungsverordnung sei Dank, aber fündig wird man halt doch noch. In diesem Jahr ragte heraus ein völlig intaktes Damenfahrrad

(siehe Foto), gefunden im Gebüsch an der Straße Richtung Vorwerk, an zweiter Stelle ein Fußball gefolgt von einem Gartenstuhl, Fundort Gollwitzer Teich.

Beliebtester Wegwerfartikel scheint mittlerweile die Windel eines bekannten Markenherstellers geworden zu sein.

Olaf Niekamp

## Sag mir, wo die Narzissen sind!

Vor zwei Jahren hatte die Gollwitzer Dorfgemeinschaft Narzissen- und Tulpenzwiebeln um den Gollwitzer Teich herum gesetzt. Als im darauf folgenden Frühling die Zeit des Blühens kam und der Redaktionsschluss zur Mai-Ausgabe des Insel-Blattes nahte, schnappte ich mir meine Kamera um ein Foto von unseren blühenden Narzissen zu machen, doch was am Vortag noch hübsch gelb blühte, war plötzlich futsch. Damit gab es auch keinen Beitrag für das Insel-Blatt. In diesem Jahr sollte dann alles besser werden; neues Spiel neues Glück! Es gelang mir ein Foto einer blühenden Narzisse zu schießen, bevor auch diese sich verkrümelte, denn die anderen waren schon im Zustand der zarten Knospung verschwunden. Nähere Untersuchungen ergaben, dass die Stängel fein säuberlich mit einem Messer abgeschnitten worden waren, nicht nur zwei oder drei, sondern alle um den gesam-



ten Teich herum. Wahrscheinlich waren einige Gäste der Meinung, dass es sich bei unseren Narzissen um Wildnarzissen handelt und diese sich in der eigenen Blumen vase wohl besser machen würden.

Paul Gerhardt dichtete in seinem Kirchenlied

„Geh aus, mein Herz und suche Freud“:  
Narzissus und die Tulipan  
Die ziehen sich viel schöner an  
Als Salomonis Seide.

So viel zum Thema „Unser Dorf soll schöner werden“!  
Olaf Niekamp



## Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein Gottesdienste und Veranstaltungen: KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

### Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr mit Kindergottesdienst
- am Sonntag „Kantate“ (= Singet dem Herrn), dem 6. Mai mit Chorgesang
- an Christi Himmelfahrt, dem 17. Mai: Gottesdienst im Grünen zusammen mit den Kirchengemeinden Wismars um 11 Uhr auf den Schlosswällen, anschließend mit Picknick (Grillgut und Getränke können günstig erworben werden – wenn Sie möchten: einen Salat oder Brot mitbringen).
- Konfirmandenprüfung am 11. Mai um 19 Uhr in der Kirche (Konfirmandin: Viktoria Hinz aus Malchow)
- Pfingstsonntag, den 27. Mai, mit Konfirmation, Taufe, Chorgesang, Abendmahl und Kindergottesdienst um 10 Uhr
- Pfingstmontag, den 28. Mai um 10 Uhr
- Ab Mai werden nach den Gottesdiensten Kirchenführungen (um etwa 11.30 Uhr) angeboten.

### Regelmäßige Veranstaltungen

- Christenlehre für
- die 1. und 2. Klasse, montags 13.15 – 14.15 Uhr
- die 3. und 4. Klasse, donnerstags 13.15 – 14.15 Uhr (die Hortkinder werden dort vom Pastor abgeholt und wieder zurückgebracht)
- Anspieltruppe (5. und 6. Klasse): montags um 14.45 bis 15.45 Uhr
- Konfirmandenunterricht jeden Freitag um 15 Uhr im Pfarrhaus
- Vorkonfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 17 Uhr im Pfarrhaus
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Jeden Dienstagabend um 19 Uhr: „Die Welt des Lukas“; Gesprächsabende über das soziale Umfeld, das den Inhalt des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte beeinflusst hat.
- Seniorennachmittag am 2. Mai um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- Termine für Taufunterricht für Erwachsene bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen
- Sonnabend, den 26. Mai: Pfingstputz in der Kirche ab 14 Uhr

### Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr

### Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,  
23999 Kirchdorf / Poel,  
Tel.: 038425/20228 oder 42459,  
E-Mail: mi.grell@freenet.de

### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank,  
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

## NICHT SCHWATZEN WÄHREND TRAUERFEIER!

Neulich haben sich einige Poeler bei mir beschwert über die Unsitte mancher Personen, die sich offenbar nicht beherrschen konnten und noch während einer Trauerfeier anfangen, sich vernehmbar laut über alles Mögliche (und Unmögliche) auszutauschen. In diesem Fall ging es um eine weltliche Trauerfeier, aber ob weltlich oder christlich, das spielt hier keine Rolle. Auch bei kirchlichen Trauerfeiern merken wir, wie dieser Unfug zunimmt. Eine Trauerfeier ist erst zu Ende, wenn die Trauernden am Grab Abschied genommen und den Friedhof verlassen

haben. Man zeigt wenig Respekt vor den Trauernden und deren Gefühlen, wenn man während der Bestattung draußen auf dem Friedhof sich laut begrüßt, plaudert und lacht. Bei dem oben erwähnten Fall sollen manche Gäste schon beim Auszug des Sarges aus der Trauerhalle damit begonnen haben! Überlegen Sie sich nur, wie es Ihnen ginge, wenn jemand, den Sie lieben, gerade zu Grabe getragen werden würde, und wenn Sie eine Trauerfeier besuchen, um dem/der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen, tun Sie es bitte auch!

## „Wenn man abstrakt denkt“

Manchmal staune ich über die Wirkung von Worten, die ich geschrieben oder gesprochen habe. Da, wo ich meinte, mich allgemein oder vielleicht etwas unklar ausgedrückt zu haben, fühlt sich jemand angesprochen – im günstigen Fall fühlt er / sie sich bestätigt, im ungünstigen Fall beleidigt. Und da, wo ich meinte, etwas klar und unmissverständlich geäußert zu haben, etwas vielleicht sogar Schwarz auf Weiß festgelegt zu haben, merke ich, dass es nicht verstanden wurde, dass es ganz anders zurückkommt, als ich es meinte oder schrieb. Das passiert gelegentlich bei Briefen oder Predigten, manchmal, wenn ich bestimmte Artikel in der Ostseezeitung lese, manchmal auch, wenn ich höre oder lese, wie meine Artikel im „Inselblatt“ gedeutet werden. Vielleicht haben Sie, liebe Leser, Ähnliches mal erlebt. Wir Pastoren erleben das ziemlich oft. In der Ausbildung sagten die Rhetoriker, das habe etwas mit dem „Bedeutungspotenzial“ von Worten zu tun, das man stets beim Reden und Schreiben im Blick haben soll. In der Praxis merke ich, dass das auch mit dem allgemein menschlichen Naturell zu tun hat. Sobald man versucht, etwas zu erklären, wirkt das schnell belehrend, und wer nicht von bestimmten Leuten belehrt werden will, schaltet wie automatisch gleich ab – auch und gerade, wenn die betreffende Person eine Belehrung nötig hätte, denn ... wer möchte eigentlich belehrt werden, wenn man die Schule schon „hinter sich“ hat und alles schon weiß? Oder wenn man nach den Ursachen bestimmter Vorgänge und Erlebnisse sucht und sie aus verschiedenen Erfahrungen herausfiltert und gedanklich ordnet, um etwa das Urteilsvermögen zu schärfen, wirkt das auf manche als „zu hoch“ (auch im Sinne von „zu hochtrabend“). Gerne sagt man dann: „Das ist zu abstrakt“, und man meint damit: „Der / die hat die Bodenhaftung verloren, und was er / sie sagt, sagt mir daher nichts“.

In einem sehr amüsanten kurzen Aufsatz mit dem Titel: „Wer denkt abstrakt?“ aus dem Jahre 1807 hat der evangelische Theologe aus dem Tübinger Stift, der später als Philosoph bekannt geworden ist, Georg Wilhelm Friedrich Hegel, sich mit dieser Thematik befasst. Hegel stellt, wie es seine Gewohnheit war, die Dinge auf den Kopf. Nicht diejenigen, die Sachen kritisch auf den Grund gehen und Gedanken ordnen, denken nach ihm abstrakt, sondern es denken gerade diejenigen abstrakt, die sich das Denken leicht machen und daher auch nicht bei der Sache bleiben. Er zeigt das anhand folgenden

Beispiels (ich fasse zusammen): Eine Hausfrau geht zu einer Marktfrau und beschwert sich darüber, dass die Eier, die sie ihr verkauft hat, faul gewesen sind. Die Marktfrau antwortet: „Was? Meine Eier faul? Sie mag mir faul sein! Gerade Sie wagen es, mir zu sagen, meine Eier seien faul? Sie? Haben Ihren Vater nicht die Läuse auf der Landstraße aufgefressen, ist Ihre Mutter nicht mit den Franzosen fortgelaufen und Ihre Großmutter im Armenhaus gestorben!“ Im Stillen denkt die Marktfrau weiter: „Sie kauft sich eine neue Bluse nur wegen eines neuen Halstuchs – und woher hat sie wohl ihre Halstücher und ihre Mützen und ihr ganzes Zeug? Wenn es nicht die Offiziere gäbe, würde sie und manch eine andere ‚Dame‘ nicht so fein herausgeputzt gehen!“ ... Das ist, so Hegel, abstraktes Denken. Der eigentliche berechtigte Anlass des Gespräches ist der Marktfrau nach wenigen Sekunden mit Gewalt verdrängt worden, und sie ist dann gleich mit ihren Gedanken bei der Kleidung der Kundin und bei ihrer Verwandtschaft und überhaupt bei allem Tratsch, der ihr zu dieser Frau einfällt. Um die Sache geht es nicht mehr. Es geht nicht um die faulen Eier, sondern es geht darum, ihr Gegenüber um jeden Preis und mit jedem verfügbaren Mittel zu vernichten. Sie denkt nicht daran, Fehler einzugestehen, die Sache zu bereinigen und der betrogenen Frau etwa frische Eier anstelle der faulen zu geben. Im Gegenteil: Sie wirft jetzt mit faulen Eiern, um ihre Probleme zu lösen! Ob sie sie damit löst? Hegel zeigt in diesem Aufsatz, wie „abstraktes Denken“ immer da anfängt, wo man Nebensächlichkeiten und Persönliches in den Vordergrund rückt, sich auf solches verbiestert, dabei oft vom Hundertsten ins Tausendste kommt und damit – bewusst oder unbewusst – das verdrängt, was anliegen müsste. Und man bedenke die Folgen eines solchen „abstrakten Denkens“ – vor allem, wenn man dieses Beispiel auf das politische oder gesellschaftliche Gebiet überträgt! Wer mit anderen so umgeht wie diese Marktfrau mit ihrer Kundin, belastet die Beziehung zu seinem Gegenüber ungeheuerlich. Wer so angegriffen wird, geht auf Distanz, und der Angreifer erreicht durch sein ganzes Gerede, wie ein Schwabe, wie Hegel es sagen würde, nichts Gescheites. Ich schreibe diese Worte in der Hoffnung, dass wir wenigstens hier auf dieser kleinen Insel im Umgang miteinander nicht so „abstrakt denken“, sondern nach Möglichkeit immer vernünftig bei der Sache bleiben. Das müsste eigentlich möglich sein.

*Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor Dr. M. Grell!*



## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250



Was können  
wir für  
Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der

## AUS FREUDE AM RASEN



MB 443  
Preis: 399 €

Benzinmäher MB 443. Der kleine Rasenmäher mit Fixgaseinstellung. Sehr gute Schnitt- und Fangeigenschaften für kleine und mittlere Rasenflächen.

**Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb  
Dorf Mecklenburg GmbH**

Am Wallensteingraben 6A  
23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918 · Fax: 790942



Wir beraten Sie gern!



### Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Ferienhaus-Bungalow im Ostseebad Rerik,  
4 Zimmer mit ca. 80 m<sup>2</sup> Wfl., auf ca. 220 m<sup>2</sup> Grd.,  
strandnahe Lage, KP: 115.000,- Euro, zzgl. NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW  
für vorgemerzte Kunden.**

Breite Straße 53 · 23966 Wismar  
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071  
[www.bauer-immobilien-wismar.de](http://www.bauer-immobilien-wismar.de)

## UNSER GARTENTIPP

Monat Mai

Nun kann alles raus  
Wenn die Eischeiligen durch  
sind, können auch alle  
wärmeliebenden Arten wie  
Gurken, Bohnen, Paprika,  
Zucchini, Kürbis oder Zuckermais ausgesät  
werden. Wer diese vorgezogen hat, sollte die  
allmähliche Abhärtung der Jungpflanzen nicht  
vergessen. Wenn junge Bäume auf ein Rasen-  
stück gepflanzt wurden, sollte die Baumscheibe  
frei bleiben und zum Schutz vor Austrocknung  
gemulcht werden. Ältere Bäume wurzeln tief  
und können auf der Baumscheibe eine Bepflan-  
zung mit Flachwurzeln vertragen. Da der milde  
Winter eine gut entwickelte Insektenpopulation  
erwarten lässt, ist genaue Kontrolle der Pflanzen  
wichtig. Pflanzenjauchen sind ein billiges Be-  
kämpfungsmittel. Hilfreich im Schutz unserer  
Pflanzen kann auch Kaffeesatz sein. Da Koffein  
für Schnecken in Konzentrationen von ein bis  
zwei Prozent giftig ist, kann ein Ring von Kaf-  
feesatz um empfindliche Pflanzen diese schüt-  
zen. Auf die Oberfläche von Topferde gegeben,  
werden lästige Trauermücken abgewehrt.  
Unser nächster Arbeitseinsatz findet am 12. Mai  
in der Anlage „Am Ortseingang“ statt. Treff-  
punkt mit Arbeitsgerät ist um 9.00 Uhr auf dem  
Parkplatz. *Ihre Kleingartenfachberatung*



**POELER IMMOBILIEN**  
Der Makler auf der Insel  
Am Schwarzen Busch